

# Marktnotizen

## vom 05. Februar 2024

- 
**Getreide** Ruhiger Handel am Getreidemarkt. Die gute Versorgungslage und Preisentwicklung am internationalen Markt sorgen für Druck.
- 
**Raps** Die hiesigen Erzeugerpreise fallen zum Teil unter die 400-Euro-Marke. Schwache Tendenz am Sojamarke belastet Preisentwicklung.
- 
**Speisekartoffeln** Die aktuelle Preislage hat sich weitgehend durchgesetzt. Marktlage unverändert zur Vorwoche.
- 
**Futtermittel** Sojaschrotpreise zuletzt wieder etwas nachgebend; Futtergetreide schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen unverändert.
- 
**Geflügel** Der Geflügelmarkt bleibt unverändert. Bei einer angemessenen Nachfrage kann von stabilen Preisen ausgegangen werden.
- 
**Eier** Die Versorgungslage auf dem Eiermarkt bleibt angespannt, sodass am Spotmarkt kaum Handel statt findet. Die Eiernachfrage bleibt bei einem knappen Angebot weiterhin lebhaft.
- 
**Milch** Milchlieferung gestiegen; ruhiger Buttermarkt; hohe Nachfrage nach Käse bei mäßig bis ausreichendem Angebot; Käse- und Milchpulverexport durch Konflikt im Roten Meer erschwert; Nachfrage nach Milchpulver weiterhin ruhig bis schwächer bewertet; Spotmilchpreise geschwächt.
- 
**Ferkel** Das verfügbare Ferkelangebot reicht insgesamt nur knapp aus, um den benötigten Bedarf zu decken. Leicht anziehende Preise sind in der laufenden 6. Kalenderwoche die Folge.
- 
**Schlachtschweine** Das verfügbare Schlachtschweineangebot findet zu Beginn der laufenden Woche zügig seine Käufer. Die Preise dürften sich in der kommenden Schlachtwoche stabil bis auch fester entwickeln.
- 
**Schafe** Trotz ruhig verlaufender Nachfrage bedingen die geringen Angebotsstückzahlen am Schlachtlämmermarkt etwas höhere Preise.
- 
**Nutzkälber** Die Preise am Markt für Nutzkälber schwanken vornehmlich qualitätsbedingt. Preisdruck herrscht dabei bei leichteren Kälbern vor. Für die laufende Woche werden bei ausgeglichenen Verhältnissen unveränderte Preise ab Hof erwartet.
- 
**Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche reicht das Jungbullenangebot nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise steigen erneut leicht an. Zügig gefragte Schlachtkühe werden fortgesetzt fester bewertet.
- 
**Schlachtkälber** Angebot und Nachfrage stehen sich am Markt für Schlachtkälber weitgehend ausgeglichen gegenüber, so dass sich die Preise weiterhin auf bisherigem Niveau bewegen dürften.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Brutttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

### Getreide

Am Getreidemarkt geht es weiterhin ruhig zur. Die Handelsumsätze sind gering und die Erzeugerpreise haben ein weiteres Mal nachgegeben. Ausschlaggebend dafür sind die Entwicklungen am internationalen Markt. Das große globale Angebot und günstige Exporte aus der Schwarzmeerregion belasten die Preisentwicklung. Wie die FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) kürzlich mitteilte, erreicht die Getreideernte in 2023 eine neue Rekordmenge von 2,8 Mrd. t. Das entspricht einem Plus von 1,2% zum Vorjahr. Aber auch der Verbrauch steigt in gleicher Höhe an. Aktuelle Schätzungen für die einzelnen Länder werden

am Donnerstag, den 8.2.2024 im USDA-Bericht bekannt gegeben. Im Vorfeld rechnen die Analysten mit einer leichten Erhöhung der Weltendbestände. Demnach werden diese auf 260,5 Mio. t geschätzt, nach 258,2 Mio. t im Dezember und 260 Mio. t im Januar. Die Rapspreise haben zuletzt weiter nachgegeben. Auf Erzeugerebene sind nicht überall mehr 400 EUR/t zu erreichen. Die Sojabohnenpreise haben ebenfalls weiter nachgegeben. Für Druck sorgt die erwartete hohe Sojaernte in Brasilien. Im Vorfeld des USDA-Berichtes erwarten die Analysten eine Erntemenge von 153,2 Mio. t nach 160 Mio. t im Vorjahr und 130,5 Mio. t im Wirtschaftsjahr 21/22.

### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 06.02.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(200,0 - 220,0) 210,0	(205,0 - 217,5) 211,0
Brotweizen B	-	(190,0 - 200,0) 195,5	(191,0 - 202,5) 191,5
Brotroggen	-	(158,0 - 169,0) 165,0	(146,0 - 180,0) 168,0
Futterroggen	(173,0 - 192,0) 184,0	(140,0 - 163,0) 147,0	(142,0 - 153,0) 149,0
Braugerste	-	(295,0 - 326,0) 325,0	(320,0 - 325,0) 320,0
Futtergerste	(185,0 - 204,0) 195,0	(154,0 - 160,0) 157,5	(147,0 - 164,0) 160,0
Futterweizen	(195,0 - 215,0) 208,0	(164,0 - 190,0) 170,0	(157,0 - 175,0) 167,0
Qualitätshaffer*	-	(205,0 - 265,0) 222,0	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 349,0) 300,0	(170,0 - 245,0) 212,0	(190,0 - 210,0) 197,5
Körnermais	(194,0 - 217,5) 197,0	(172,5 - 195,0) 180,0	(167,0 - 185,0) 180,0
Triticale	(187,0 - 206,0) 190,0	(150,0 - 185,0) 173,5	(158,0 - 168,0) 160,0
Raps	(395,0 - 400,0) 400,0	(390,0 - 415,0) 405,0	(392,0 - 413,5) 401,0
Raps Vorkontrakte	-	(383,0 - 405,0) 389,0	(383,0 - 404,0) 391,0
Futtererbsen	-	(225,0 - 270,0) 231,0	(248,0 - 271,0) 259,5
Ackerbohnen	-	(241,0 - 262,5) 250,5	(240,0 - 256,0) 248,0
Süßlupinen	-	(249,0 - 251,0) 251,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(204,5 - 224,5) 214,5	(205,0 - 225,0) 215,0	(209,0 - 229,0) 219,0
Brotweizen B	(194,5 - 207,0) 197,0	(195,0 - 207,5) 197,5	(199,0 - 211,5) 201,5
Brotroggen	(150,5 - 184,5) 171,5	(151,0 - 185,0) 172,0	(155,0 - 189,0) 176,0
Futterroggen	(144,5 - 167,5) 152,0	(145,0 - 168,0) 152,5	(149,0 - 172,0) 156,5
Braugerste	(299,5 - 330,5) 329,5	(300,0 - 331,0) 330,0	(304,0 - 335,0) 334,0
Futtergerste	(151,5 - 168,5) 162,5	(152,0 - 169,0) 163,0	(156,0 - 173,0) 167,0
Futterweizen	(161,5 - 194,5) 172,0	(162,0 - 195,0) 172,5	(166,0 - 199,0) 176,5
Qualitätshaffer*	(209,5 - 269,5) 228,0	(210,0 - 270,0) 228,5	(214,0 - 274,0) 232,5
Futterhafer	(174,5 - 249,5) 214,5	(175,0 - 250,0) 215,0	(179,0 - 254,0) 219,0
Körnermais	(171,5 - 199,5) 184,5	(172,0 - 200,0) 185,0	(176,0 - 204,0) 189,0
Triticale	(154,5 - 189,5) 166,5	(155,0 - 190,0) 167,0	(159,0 - 194,0) 171,0
Raps	(394,5 - 419,5) 405,5	(395,0 - 420,0) 406,0	(399,0 - 424,0) 410,0
Raps Vorkontrakte	(387,5 - 409,5) 394,5	(388,0 - 410,0) 395,0	(392,0 - 414,0) 399,0
Futtererbsen	(229,5 - 275,5) 235,5	(230,0 - 276,0) 236,0	(234,0 - 280,0) 240,0
Ackerbohnen	(244,5 - 267,0) 253,0	(245,0 - 267,5) 253,5	(249,0 - 271,5) 257,5
Süßlupinen	(253,5 - 255,5) 255,5	(254,0 - 256,0) 256,0	(258,0 - 260,0) 260,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (30.01.2024)	Bremen (01.02.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 219,00 Basis Feb 230,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 200,00 / 201,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 187,00 Basis Feb 193,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 190,00 / 191,00 Feb
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelliiert/frei Fuhre/ Niedersach- sen 149,00 Feb/Mrz 147,00 Apr/Jul	-
Sojaschrot	44/7 fob HH 442,00 Feb 427,00 Mrz	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 486,00 Feb 455,00 Mrz/Apr
Raps	-	-
Rapsschrot	34% fob HH 281,00 Feb 279,00 Mrz/Apr	-

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		31.01.2024	24.01.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	236,00	239,00
	HRW US Golf	265,00	265,00
	EU Rouen	217,00	221,00
Gerste	Schwarzes Meer	180,00	179,00
	EU Rouen	194,00	198,00
Mais	US Golf	189,00	189,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		05.02.2024	29.01.2024
umgerechnet in €/t		601,81 Mrz 24	611,75 Mrz 24
1 US \$ = €		0,93	0,92

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		05.02.2024	29.01.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	210,00	213,75
	Mai 2024	211,25	215,00
	Sep 2024	219,00	221,00
Weizen CME	Mrz 2024	201,80	201,45
	Mai 2024	204,81	204,92
	Jul 2024	206,25	206,89
Raps MATIF	Mai 2024	414,25	426,00
	Aug 2024	413,25	419,50
	Nov 2024	418,25	423,25
Sojabohnen CME	Mrz 2024	409,01	405,42
	Mai 2024	411,88	409,09
	Jul 2024	415,16	412,55
Mais MATIF	Mrz 2024	180,75	185,75
	Jun 2024	184,00	190,25
	Aug 2024	189,50	193,75
Mais CME	Mrz 2024	162,15	160,13
	Mai 2024	166,04	163,84
	Jul 2024	169,26	167,04
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	363,00	370,00
	Jun 2024	386,00	386,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln halten sich die Erzeugerpreise weiterhin auf dem Vorwochenniveau. Die 40-Euro-Marke hat sich für qualitativ gute Ware etabliert. Ware ist für den relativ ruhigen Bedarf noch weiterhin vorhanden, auch wenn Absortierungen die Bestände weiter verringern. Die Nachfrage wird als ruhig beschrieben, was dem saisonüblichen Verlauf entspricht. Auch für die Karnevalswoche wird mit einem ruhigen Handel gerechnet.

Dagegen steht ein noch ausreichendes Angebot. Zum Teil gehen die Landwirte dazu über, qualitativ gute Ware zurückzuhalten, um auf ein höheres Preisniveau zu spekulieren. Dabei besteht die Gefahr, dass die Markttransparenz verloren geht und dem Handel falsche Signale gegeben werden. Als Folge könnte die Nachfrage nach Importware steigen. Daher ist eine stetige Vermarktung mit Fingerspitzengefühl zu beachten.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	06.02.2024	30.01.2024
festkochend	34,00 - 40,00	34,00 - 40,00
vorwiegend festkochend	34,00 - 39,00	34,00 - 39,00
mehlig	34,00 - 40,00	34,00 - 40,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	06.02.2024	30.01.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	27,00-31,00	24,00-28,00
frittene geeignet, 40 mm+	27,00-30,00	24,00-27,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 05.02.2024** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	40,00	40,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Nachfrage war stetig und konstant

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 06.02.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittel waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt weiter schwankende Preise zu beobachten. An den internationalen Börsen sorgten höhere Ernteeinschätzungen in den USA als auch wieder höhere Ernterwartungen in Brasilien für nachgebende Kurse an den internationalen Börsen. Dennoch erscheinen die Preise den Handelsbeteiligten vielfach zu hoch, sodass fortgesetzt nur der benötigte Bedarf gedeckt wird. Insgesamt wartet man vielfach die weitere Entwicklung ab und hofft auf weiter fallende Kurse. Am Markt für Rapschrot blieb es auch Anfang Februar, dem Vernehmen nach, beim recht lebhaften Geschäft. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fällt im vorderen Bereich nur knapp aus. Die Preise bewegten sich zuletzt dennoch unterhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Melasseschnitzpellets berichtete

man zum Ende der Kampagne zuletzt von einem nur ruhig verlaufenden Handelsverlauf. Die Forderungen für Weizenkleiepellets lagen zuletzt leicht unterhalb der Vorwochenbasis.

### Mischfuttermittel:

In der zweiten Januarhälfte hatten einige Hersteller vor dem Hintergrund der sich rückläufig entwickelnden Forderungen für Ölschrote sowie der etwas schwächeren Futtergetreidepreise leicht reduzierte Forderungen für verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel genannt. Anfang Februar beließen es die meisten Hersteller bei den zuletzt erreichten Preisen und man wartet die weitere Entwicklung im Bereich der Ölschrote und Futtergetreide ab. Zeigen sich hier weitere Schwächen, sind auch am Markt für Mischfuttermittel in den nächsten Wochen nochmals Preissenkungen möglich.

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 05.02.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen 120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen 90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	05.02.2024	29.01.2024
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	18,80	19,20
Melasseschnitzel, pelletiert	27,10	27,55
Palmexpeller	23,70	23,95
Sojabohnenschalen	25,50	25,80
Weizendestiller	33,30	33,75
Rapsexpeller	35,55	36,75
Sojaöl	104,45	106,95
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	49,20	49,85
Brilschrot, pelletiert **	51,95	52,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,00	59,60
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	66,05	65,10
Rapsschrot	32,80	33,70

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 05.02.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.603,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.313,50	2.331,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.164,50	2.211,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	417,00	425,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	283,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	295,00	302,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	327,00	331,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	312,50	318,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	424,00	432,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	327,50	335,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	305,50	311,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	287,50	295,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	340,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	312,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	296,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	276,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	298,50	306,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	347,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	428,00	434,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	379,00	382,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	370,50	378,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	421,00	430,00
Putenmastfutter P1	506,50	-
Putenmastfutter P2	491,00	-
Putenmastfutter P3	417,00	-
Putenmastfutter P4	387,50	-
Putenmastfutter P5	370,00	-
Putenmastfutter P6	360,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	211,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	333,10	-
Weizen	220,60	-
Roggen	198,00	-
Triticale	212,60	-
Körnermais	222,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch**, **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** und **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 05.02.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,30 - 33,50	30,35 - 32,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	44,50 - 47,00	43,55 - 46,05
AHL, 28 % N	30,20 - 32,50	29,40 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	62,75 - 65,50	61,60 - 64,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	51,90 - 55,00	50,85 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,70 - 35,50	32,90 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,00	41,70 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 16,20	13,10 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,30 - 47,25	41,15 - 46,10
SSA, 21 % N, 24 % S	29,30 - 33,00	28,40 - 32,10
ASS 26 % N, 13 % S	39,50 - 42,55	38,45 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	46,80 - 48,50	45,60 - 47,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,50	44,30 - 48,50

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

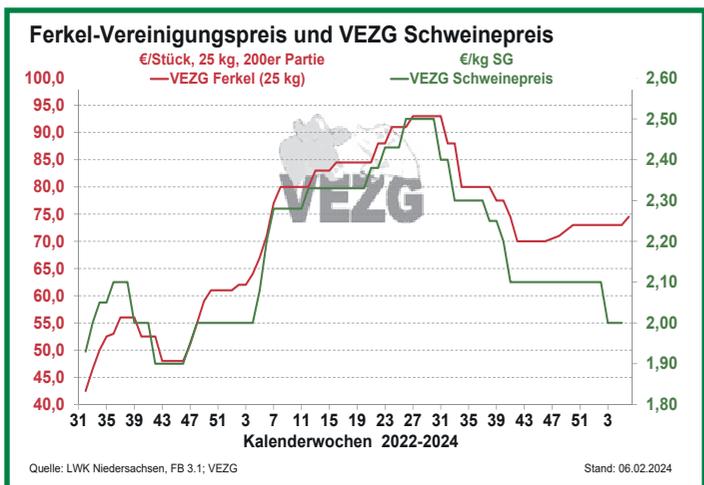
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.02.2024	30.01.2024	06.02.2024	30.01.2024
<b>Diesel</b>				
2.000 l	140,00 - 145,15	141,40 - 143,25	135,50 - 142,90	134,00 - 146,90
5.000 l	136,52 - 142,65	138,02 - 140,75	133,00 - 141,90	132,50 - 145,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	92,45 - 100,50	93,90 - 97,70	89,00 - 101,00	90,00 - 103,90
5.000 l	90,32 - 99,00	91,82 - 96,20	88,00 - 100,00	89,00 - 102,90
10.000 l	88,71 - 97,50	90,20 - 94,70	86,50 - 99,00	88,00 - 100,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	59,50 - 62,11	59,50 - 62,50	61,50 - 62,90	61,50 - 64,50
4.800 l Tank	57,50 - 60,11	57,50 - 60,50	59,50 - 60,90	59,50 - 62,90

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Marktchart



## Geflügel

Nach dem Monatswechsel haben sich die Verhältnisse am Markt für Schlachtgeflügel kaum verändert. Einer insgesamt normalen Nachfrage stehen ausreichende Mengen zur Verfügung.

### Hähnchen:

Das Angebot fiel zuletzt insgesamt ausreichend aus. Die deutsche Produktion wurde dabei weiterhin von Importware ergänzt. Angebotsdruck herrschte dabei aber nicht vor. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt meist unverändert.

### Puten:

Am Putenmarkt herrschte eine saisonübliche ruhigere Nachfrage vor. Das Angebot an Schenkeln und Brustfleisch war dabei ausreichend. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Änderungen.

### Schlachthennen:

Althennen wurden im Berichtszeitraum, wie für die Wintermonate üblich, rege nachgefragt. In der Folge tendierten die Erzeugerpreise fest.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 29.01. bis zum 04.02.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,188
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,188
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,188
1.601 g bis 1.700 g	1,110-1,135	1,130
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,055-1,135	1,100
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,135	1,115
ab 2.001 g	1,110-1,135	1,115
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,110-1,135	1,115
bis 2.800 g	-	1,135
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,170-0,220	0,183
1.601 g bis 1.700 g	0,190-0,240	0,203
1.701 g bis 1.900 g	0,200-0,260	0,227
1.901 g bis 2.200 g	0,210-0,300	0,247

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	5. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0130	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,05-1,07	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,05-1,07	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,13-1,15	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,14	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2181	±0

## Eier

Das Angebot verknappt sich zunehmend. Markteteiligte erwarten angesichts der schon jetzt lebhaften Nachfrage eine angespannte Versorgungslage zum Osterfest. Ob in diesem Jahr zur Karnevalszeit eine übliche, kurzzeitige Beruhigung der Nachfrage eintritt, und damit eine Verbesserung der Angebotslage, ist fraglich. Insbe-

sondere die Versorgung mit Eiern ohne Kükentöten ist limitiert. Die Spotmarktpreise entwickelten sich in der Berichtswoche fest. Es werden weiter steigende Preise erwartet. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands überwogen zuletzt feste Preistendenzen.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 5. KW 2024; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,98 (+0,13)	23,90 (+0,05)
L	15,30 (+0,05)	16,30 (+0,10)
M	14,28 (+0,10)	14,80 (+0,10)
S	12,10 (+0,10)	11,70 (+0,10)
Tendenz	2,2 = fest	2,3 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Die Milchanlieferung in Deutschland stieg in der 3. Kalenderwoche um 0,6 % im Vorwochenvergleich an. Der Abstand zur Vorjahreslinie verringerte sich dadurch auf 1,7 %. Am Markt für flüssigen Rohstoff gaben die Preise für Industrierahm aufgrund einer ruhigen Nachfrage nach Magermilchkonzentrat wurde zu unveränderten Preisen gehandelt.

### Butter:

Insgesamt ruhigere Entwicklungen waren in der zurückliegenden Berichtswoche am Buttermarkt zu beobachten. Butter im 250 g-Päckchen wurde auf Ladenstufe in kleineren Mengen nachgefragt. Mit Hinblick auf das Osterfest werden in den kommenden Wochen belebende Impulse erwartet. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise in einer Spanne von 5,80-5,94 EUR/kg stabil. Butter im 25 kg-Block wurde unverändert in normalen Bahnen geordert. Die Bestellmengen bewegten sich dabei im Rahmen der kontrahierten Mengen. Neue Abschlüsse kamen durch die abwartende Haltung der Käufer nur in geringem Umfang zustande. Im Exportgeschäft belebte sich die Nachfrage auf dem Nahen Osten. In Kempten

gaben die Preise auf eine Spanne von 5,25-5,40 EUR/kg nach.

### Käse:

Nach den festeren Preisentwicklungen in der Vorwoche entwickelten sich die Preise bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stabil. Die Nachfrage tendierte zuletzt weiter auf einem hohen Niveau bei einem knapp ausreichenden Angebot. Das Exportgeschäft wird derzeit durch den Konflikt im Roten Meer erschwert und vor allem verteuert, denn in der Folge müssen längere Schiffsrouuten in Kauf genommen werden.

### Milchpulver:

Auch am Markt für Milchpulver hemmt der Konflikt im Roten Meer das Exportgeschäft in Richtung Asien. Die Nachfrage am Markt für Magermilchpulver wurde im Berichtszeitraum insgesamt als ruhig beschrieben. Hierzulande und am EU Binnenmarkt blieb es bei einer abwartenden Haltung der Marktteilnehmer. In Kempten gaben die Preise für Magermilchpulver auf ganzer Linie nach. Auch Vollmilch- und Süßmolkenpulver wurde aufgrund einer ruhigen Nachfrage schwächer bewertet.

### Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Europa ten-

dierten in der Berichtswoche schwächer. Der Kurs für die zwischen den Molkeereien gehandelte freie Milch gab in Norddeutschland um 1,50 EUR auf 39,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. In den Niederlanden kostete Spotmilch mit 42,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) ebenfalls 1,50 EUR weniger. Die

Notierung in Italien ging leicht auf 49,00 EUR/100 kg zurück. Der Kieeler Börsenwert Milch tendierte für die kommenden Monate bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nach zuvor schwächeren Entwicklungen wieder leicht fester auf bis zu 43,0 Cent/kg Standardmilch.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 29.01. bis zum 04.02.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
126.286	67,0 - 79,5	73,00	73,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		47,10	47,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.02.2024

Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,00	+1,50(±0 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,00	75,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,00	74,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,00	77,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 05.02.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	79,8	±0
SPF*, PRRS positiv	78,5	+1,3
<b>2. Schlachtschweine</b>	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,58	±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.02.2024

Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	77,00	+1,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	+1,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	83,00	+1,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	85,50	+1,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	80,94	+1,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	69,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	79,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	60,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	118,20	+1,75

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 22.01. bis zum 28.01.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.141	+0,00	-2,60
Herstellung von: Butter	1.691	-1,8	-25,6
Magermilchpulver	1.319	-25,4	-36,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.650	-2,4	+3,0
Friskäse	4.930	-0,8	-4,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.02. bis zum 11.02.2024

	ab 6. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	74,50 €/Stück	73,00 €/Stück
Stückzahl:		166.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	48,10 €/Stück	47,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

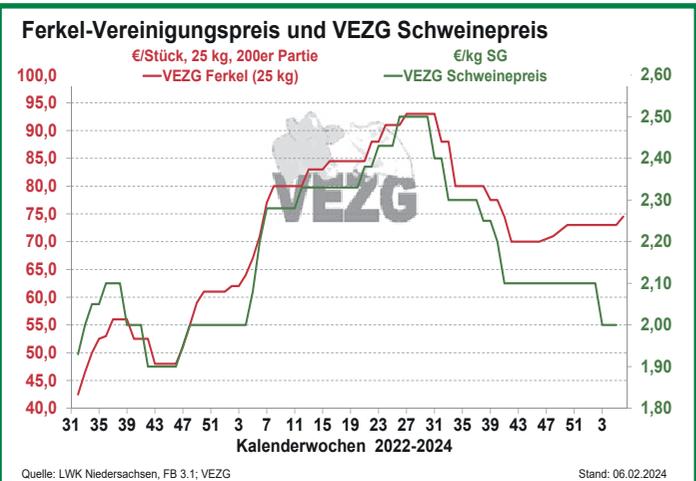
## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

29.01. bis zum 04.02.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,81 (44,57)	74,15 (73,74)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,13 (45,05)	76,26 (76,44)

"Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern. Kleine Veränderungen ergeben sich aufgrund der Aktualisierung der Daten der Berechnungsgrundlage."

## Marktchart



## Schweine

**Deutschland:**  
Im Verlauf der 5. Kalenderwoche hat sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt weiter stabilisiert. Das tendenziell eher zunehmende Interesse der Schlachtunternehmen an dem verfügbaren Angebot sorgte für einen reibungslosen Absatz. Zuvor zu beobachtende Angebotsüberstände waren nicht mehr vorhanden. Teilweise wurde die Marktversorgung auch als nur knapp ausreichend beschrieben. Noch blieb es aber bei bisherigen Auszahlungspreisen. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG)

einen Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU Ausland war nach den vorausgegangenen Preisrückgängen in der zurückliegenden Berichtswoche eine Preisstabilisierung auf den meisten Schlachtschweinemärkten zu beobachten. Zuvor vorhandene Überstände konnten zumeist abgebaut werden. Angebot und Nachfrage standen sich weitgehend ausgeglichen gegenüber. Entsprechend waren unveränderte Preise in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Öster-

reich der Fall. Aus Polen vermeldete man nochmals ein leichtes Minus von einem Cent und in Italien gingen die Schlachtschweinepreise um zwei Cent zurück.

### Fleischgroßmarkt:

Zum Monatswechsel haben sich die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte belebt. Zum einen sorgten vermehrt durchgeführte Verkaufsfaktionen des Lebensmitteleinzelhandels für gewisse Impulse und zum anderen orderte die fleischverarbeitende Industrie wieder mehr Ware. Insgesamt berichteten die Marktbeteiligten von einem stetigen Interesse an Schweinefleisch. Vor dem Hintergrund der verbesserten Nachfrage wurden die meisten Artikel mit stabilen Preisen bewertet. Gewisser Preisdruck entstand bei Nebenartikeln wie Fetten und Speck.

### Schlachtsauen:

Mit den zuletzt unveränderten Preisen für Schlachtsauen entwickelten sich die Preise im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche ebenfalls unverändert. Dem nicht zu reichlich ausfallenden Angebot stand dabei eine entsprechende Nachfragemenge gegenüber. Insgesamt wurde der Markt als ausgeglichen beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen deckte den benötigten Bedarf. Ein fortgesetzt unveränderter Schlachtsauenpreis war die Folge. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,40 EUR/kg SG.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	5. Kalenderwoche	4. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	233.284	240.930
Nordrhein-Westfalen	304.993	313.983
Schleswig-Holstein	17.649	17.859
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.381	76.631
Bayern	38.005	39.277
<b>gesamt:</b>	<b>670.312</b>	<b>688.680</b>

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.02. bis zum 07.02.2024

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,00 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	256.000 Schweine
Vorwoche:	266.900 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

**Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.**

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.01. bis zum 04.02.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	<b>(16 Betriebe / 233.284 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (208)	205 (205)	196 (195)	207 (206)	173 (172)
Spanne	204-211	199-208	189-202	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,4	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>(14 Betriebe / 304.993 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (211)	207 (207)	193 (194)	208 (209)	166 (168)
Spanne	204-212	200-209	189-202	190-210	160-170
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	<b>(76.381 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (210)	211 (211)	206 (210)	210 (210)	160 (156)
<b>Bayern</b>	<b>(35 Betriebe / 38.005 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (208)	204 (204)	193 (193)	206 (205)	184 (185)
Spanne	204-218	199-219	186-219	-	154-217

### Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.02. bis zum 07.02.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,40 €/kg SG	
Spanne:	1,40-1,40 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
4. Kalenderwoche	1,70	11.906
3. Kalenderwoche	1,74	12.840
2. Kalenderwoche	1,75	11.861
1. Kalenderwoche	1,75	12.991

siehe www.vezg.de

### Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	05.02.2024	05.02.2024	29.01.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2024	0,74	1,53	1,53
April 2024	0,82	1,69	1,70
Mai 2024	0,87	1,79	1,79
Juni 2024	0,96	1,97	1,96
Juli 2024	0,97	2,00	1,97
August 2024	0,97	1,99	1,96
Oktober 2024	0,84	1,72	1,68
Dezember 2024	0,76	1,56	1,52
Februar 2025	0,79	1,62	1,58
Juni 2025	0,93	1,91	1,89

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

### Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
02. Kalenderwoche	728.225	694.638	-4,6%
03. Kalenderwoche	728.278	753.315	+3,4%
04. Kalenderwoche	741.463	762.061	+2,8%
<b>01. - 04. Kalenderwoche</b>	<b>2.916.653</b>	<b>2.851.018</b>	<b>-2,3%</b>

### EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 06.02.2024, Preise in €, korrr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
04. KW	1,946	1,904	1,738	1,964	2,001	1,988
05. KW	1,946	1,904	1,739	1,964	2,001	1,983
06. KW	1,946	1,904	1,739	1,964	2,001	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
04. KW	2,144	1,960	2,506	1,865	1,930	
05. KW	2,144	-	-	1,853	1,892	
06. KW	2,144	-	-	1,853	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

### Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 06.02.2024 wurden von 1.385 Schweinen 1.385 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,17 bis 2,205 € zu einem Durchschnittspreis von **2,19 €/kg SG**.

#### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 26.01. bis 01.02. wurden keine Schlachtschweine gehandelt.

### Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 28.01.2024	2,10	2,06	1,96	1,70
Vorwoche	2,13	2,10	1,99	1,74

### Schafe

Das Lämmerangebot bleibt auf einem saisonüblich geringen Niveau. Trotz einer überschaubaren Nachfrage, sorgen die geringen Stückzahlen dafür, dass die Erzeuger etwas höhere Kurse durchsetzen können. Anfang März beginnt in diesem Jahr bereits der Rama-

dan. Dies könnte die Nachfrage beleben, da bis dahin das Lämmerangebot knapp bleibt. Auch das Osterfest ist in diesem Jahr bereits Ende März. Das Angebot an Importen nimmt etwas zu, kann die knappe Angebotslage jedoch nur wenig mindern.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 29.01. bis zum 04.02.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,16
Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 05.02.2024 bis zum 11.02.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,50	3,30 - 3,40
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

### Kälber

#### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 01.02.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	20	20	110 - 200	154	2,31
71 bis 80 kg	30	30	150 - 280	214	2,85
81 bis 90 kg	24	24	200 - 340	259	3,07
91 bis 100 kg	9	9	210 - 350	291	3,09
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	46	45	130 - 380	282	4,25
71 bis 80 kg	141	141	150 - 460	378	4,96
81 bis 90 kg	213	213	100 - 560	433	5,07
91 bis 100 kg	116	116	180 - 580	473	4,99
101 bis 110 kg	33	33	450 - 540	500	4,79
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		08.02.	15.02.

#### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 01.02.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	3	3	57	170-310	243	4,27
61 bis 70 kg	44	44	67	200-470	358	5,37
71 bis 80 kg	208	208	76	80-500	431	5,65
81 bis 90 kg	312	312	85	100-550	474	5,55
91 bis 100 kg	206	206	95	200-560	493	5,21
101 bis 110 kg	78	78	105	430-570	528	5,05
über 110 kg	47	47	121	360-620	537	4,43
gesamt	898	898	88	80-620	470	5,34
Wbl. Kälber zur Mast	87	87	83	80-470	238	2,85

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 15.02., 29.02., 14.03.2024

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 29.01. bis zum 04.02.2024; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	100 (98)	80 - 110	903	101 (109)	92 - 110	1.238
	II. Qualität (bis 65 kg)	65 (65)	50 - 87		73 (73)	46 - 92	
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 10		10 (12)	9 - 15		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	196 (200)	160 - 240	213	206 (206)	165 - 229	345
	II. Qualität (bis 70 kg)	124 (119)	110 - 140		135 (135)	110 - 183	
Kuhkälber	101 (105)	90 - 142		110 (110)	92 - 142		
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	294 (292)	270 - 349	186	298 (298)	275 - 321	306
	II. Qualität (bis 70 kg)	202 (202)	179 - 294		211 (211)	183 - 264	
Kuhkälber	140 (140)	133 - 211		146 (146)	138 - 162		
vermarktete Kälber:		1.302			1.889		
Tendenz		unverändert			unverändert		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
 Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 05.02.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	405	85	200 - 560	5,06
FV 81 bis 90 kg	160	85	250 - 500	5,20
FV x BV	4	92	290 - 500	4,36
WBB x FV	18	88	330 - 590	5,84
WBB x BV	1	92	370 - 370	4,02
WBB x DH	2	88	400 - 420	4,66
DH	9	73	90 - 200	1,82
Sonstige	31	81	90 - 480	2,93
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	69	80	50 - 330	2,89
WBB x FV	9	81	260 - 410	4,32
WBB x BV	5	73	160 - 410	3,56
WBB x DH	5	79	190 - 350	3,05
Sonstige	9	83	80 - 350	2,18
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	10	87	180 - 320	3,02
<b>Abkürzungen:</b> FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier <b>Quelle:</b> Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
<b>Nächste Auktionstermine:</b> 19.02.2024				

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 29.01. bis zum 04.02.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	72 (73)	90 (90)
Spanne	61-90	78-95
Stück	265	440
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	10 (10)
Spanne	5-10	9-10
Stück	5	16
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>unveränderte Preise</b>

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 29.01. bis zum 04.02.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,30)	4,40 (4,40)	3,80 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
 Zu Beginn der 5. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen insgesamt nur relativ klein aus. Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen reichten nicht vollständig aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Leicht erhöhte Auszahlungspreise waren die Folge. Auch das schon vormals nur knapp ausreichende Angebot an Schlachtkühen blieb in der zurückliegenden Berichtswoche begrenzt. Gleichzeitig herrschte eine rege Nachfrage vor. Auch in diesem Bereich konnten nochmals etwas festere Auszahlungspreise durchgesetzt werden. Zu Beginn der aktuellen Woche wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 05.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und

Fleischrassen in Höhe von 4,75 EUR/kg SG. Das waren drei Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 5 Cent auf ein Niveau von 3,68 EUR/kg SG.  
**Fleischgroßmarkt:**  
 Beim Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte lagen die Schwerpunkte innerhalb der zurückliegenden 5. Kalenderwoche im Bereich der Teilstücke aus dem Vorderviertel. Seitens der Konsumenten wurde vermehrt Hack- und Suppenfleisch geordert. Edle Teilstücke wie Roastbeefs, Filets und Keulenteile hingegen wurden nur verhalten gefragt. In preislicher Hinsicht konnte man dabei zuletzt keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten.  
**Schlachtkälber:**  
 Die Lage am Markt für Kalbfleisch wurde seitens der Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche als

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
03. Kalenderwoche	16.521	17.134	+3,7%
04. Kalenderwoche	16.936	15.723	-7,2%
<b>01. - 04. Kalenderwoche</b>	<b>65.413</b>	<b>61.291</b>	<b>-6,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
03. Kalenderwoche	17.737	17.714	-0,1%
04. Kalenderwoche	16.629	17.711	+6,5%
<b>01. - 04. Kalenderwoche</b>	<b>66.509</b>	<b>63.485</b>	<b>-4,5%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
03. Kalenderwoche	42.458	43.105	+1,5%
04. Kalenderwoche	41.232	42.297	+2,6%
<b>01. - 04. Kalenderwoche</b>	<b>161.340</b>	<b>153.567</b>	<b>-4,8%</b>

ausgeglichen beschrieben. Insgesamt zeigten sich die Händler mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Im Vordergrund der Nachfrageinteressen standen vornehmlich preisgünstigere Artikel. Dennoch wurden Keulenteile noch recht zügig vermarktet. Die Preise bewegten sich dabei am Vorwocheniveau. Das den Schlach-

tereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach im Wesentlichen dem Bedarf. Wenige Preisveränderungen dürften die Folge sein. In der vierten Kalenderwoche erreichte das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber 5,65 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 05. Februar 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,61-3,65	3,71-3,75	3,81-3,85
	Ø-Preis	3,63	3,73	3,83
O3	Spanne	3,56-3,60	3,66-3,70	3,76-3,80
	Ø-Preis	3,58	3,68	3,78
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,11-3,15		
	Ø-Preis	3,13		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,77-4,83		
	Ø-Preis	4,80		
R3	Spanne	4,72-4,78	4,67-4,73	4,33-4,43
	Ø-Preis	4,75	4,70	4,34
O3	Spanne		4,52-4,58	3,71-3,75
	Ø-Preis		4,55	3,73

### Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.01. bis zum 04.02.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.297	-	489	484	507	489	77	479
Hdkl. U3	1.168	-	486	478	132	483	50	476
Hdkl. R2	1.322	479-487	481	479	284	481	98	471
Hdkl. R3	1.023	473-483	478	474	95	480	122	472
Hdkl. O2	364	444-455	449	443	83	445	74	439
Hdkl. O3	681	448-459	454	451	71	453	112	443
<b>Ochsen E-P</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>337</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>-</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	355	427-437	434	435	52	430	496	440
Hdkl. O3	375	368-377	373	368	67	371	239	386
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	202	-	388	384	60	387	106	380
Hdkl. O2	530	364-371	369	365	185	365	110	357
Hdkl. O3	2.114	371-379	377	373	374	372	606	369
Hdkl. P1	989	-	290	288	161	288	223	249
Hdkl. P2	403	-	314	309	108	305	213	296
Hdkl. P3	165	-	321	319	14	-	41	324
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>59</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.092; Ochsen: 1; Färsen: 1.298; Kühe: 4.932; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Auktionen

### Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 31.01.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	4,44	4,04	3,76	3,40
Charolais-Krzig.	3,66	3,65	3,62	3,46
Limousin	4,28	4,10	3,97	3,79
Limousin-Krzig.	4,19	3,62	3,60	3,42
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>4,06</b>	<b>3,70</b>	<b>3,47</b>	<b>3,36</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	658,00	765,00	842,00	923,00
Charolais-Krzig.	637,00	771,00	800,00	820,00
Limousin	641,00	716,00	818,00	950,00
Limousin-Krzig.	624,00	680,00	761,00	920,00
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>624,00</b>	<b>698,00</b>	<b>769,00</b>	<b>894,00</b>

**Marktverlauf:** Auch die zweite Absetzerauktion 2024 in der Verdener Niedersachsenhalle konnte mit einem flotten Marktverlauf aufwarten. Die Qualität der 561 aufgetriebenen Tiere war im Vergleich zur Vorauktion recht differenziert. Die ca. 350 männlichen Absetzer erzielten bei entsprechendem Leistungsvermögen und insbesondere bei reinrassiger Limousin- und Charolaisherkunft erneut Spitzenpreise. Bei den knapp 200 weiblichen Absetzern konnten ebenfalls die Absetzer der Haupttrassen überzeugen und mit leichten Preisaufschlägen zur Vorauktion punkten. Die Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß erzielten marktgerechte Preise von 900€ - 2700€ (Ø 1420€). Die Kollektion der Wagyu Herdbuchtiere (9 Ochsen / 9 weibliche Tiere) fand reges Interesse und konnte überdurchschnittliche Zuschlagspreise von 900€ bis 2700€ generieren.

Am 13.03.2024 findet die nächste Absetzerauktion in Verden statt. Anmeldungen richten Sie bitte rechtzeitig an die Fleischrinderabteilung der MASTERRIND.

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 31.01.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	18	160,00 - 400,00	310,56	4,25
Bullkälber 81 - 100 kg	32	120,00 - 500,00	376,56	4,15
Bullkälber 101 - 150 kg	40	150,00 - 600,00	443,00	3,87
Bullkälber 151 - 200 kg	17	400,00 - 1.020,00	722,94	3,96
Bullkälber 201 - 250 kg	30	480,00 - 920,00	773,67	3,40
Bullkälber 251 - 300 kg	31	460,00 - 1.060,00	845,48	3,13
Bullkälber über 300 kg	17	480,00 - 1.300,00	795,29	2,11
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>185</b>	<b>120,00 - 1.300,00</b>	<b>597,78</b>	<b>3,30</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	16	50,00 - 260,00	146,88	2,10
wbl. Kälber 101 - 200 kg	13	150,00 - 600,00	327,69	2,43
wbl. Kälber über 200 kg	12	540,00 - 1.000,00	758,33	2,24
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>41</b>	<b>50,00 - 1.000,00</b>	<b>383,17</b>	<b>2,27</b>

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	15.02.2024
Rinder-Union Münster	28.02.2024
Masterrind Lingen	05.03.2024
Masterrind Verden	06.03.2024
Osnabrücker Herdbuch	06.03.2024
Masterrind Cloppenburg	12.03.2024

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch**, **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** und **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**